



„Aller Anfang ist schwer“

Umsetzung des Fortbildungskonzeptes für Erzieher/innen

Dr. Inés Brock

Aller Anfang ist schwer – doch jedem Anfang wohnt ein Zauber inne!

aus Hermann Hesse
„Stufen“ 1941



... Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft zu leben.
Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
an keinem wie an einer Heimat hängen,
der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten!
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
und traulich eingewohnt,
so droht Erschlaffen!
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
mag lähmender Gewöhnung sich entrafen....

Gliederung

- Qualitätsentwicklung in der frühkindlichen Bildung
- Zeit der fachlichen Diskurse
- Zeit der politischen Initiativen
- Zeit der gesellschaftlichen Neuorientierungen
- Kernbotschaften bildung:elementar
- Botschaften von kita-elementar
- Weiterentwicklung der Programme
- Provokative Herausforderungen

- als ganzheitlichen Prozess zu verstehen, der
 - mit den Akteuren gestaltet werden sollte
 - alle Beteiligten mitnehmen muss
 - sich in erster Linie an den Kindern orientiert
 - interne und externe Evaluation einschließt



www.leserstart-deutschland.de
Bei Abbildung der Fotos immer (c) Stiftung Lesen angeben.
Die Fotos dürfen nur im Zusammenhang mit LeserStart-Projekten der Stiftung Lesen genutzt werden.

Zeit der fachlichen Diskurse

- Zielorientierungskriterium Bildung
 - dominiert über Erziehung und Betreuung
- Bild des Kindes
 - als sich selbst bildendes Subjekt
- Ko-Konstruktion
 - wechselseitiger Prozess der Entwicklung
- Eltern als Bildungspartner
 - Familie hat Vorrang
- Neurowissenschaftliche Debatte

Zeit der politischen Initiativen

- **Bund**

- U 3 – Ausbau
- Kinderschutz
- Modellregionen
Männer in Kitas
- Elternchance ist
Kinderchance –
Elternbegleitung der
Bildungsverläufe der
Kinder
- Schwerpunkt-Kitas
Sprache & Integration

- **Land**

- Kompetenzzentren
 - Kind-Eltern-Zentren
 - Sprachstand
 - Kinderschutz
- Viel Engagement und
wenig Ressourcen
- Verstetigung und
Kontinuität?
- Kita-elementar –
Landesprojekt/EU

Geförderte Bundesprogramme

- Haus der kleinen Forscher (DIHK, Siemens-Stiftung u.a.)
- Natur-Wissen-Schaffen (Telekom-Stiftung)
- Leuchtpol (Bundesverband der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e. V. & e-on)
- Kindergarten plus (Liga für das Kind)



Zeit der gesellschaftlichen Neuorientierungen

- Gesundheitszustand der Kindergeneration alarmierend (KIGGS)
- Familienwandel (Väterengagement, Mangel an Mehrkindfamilien, Milieus)
- Akademisierungstendenz (ca. 60 Studiengänge, 2 grundständige)
- Männer als Bildungspartner
- Fachkräftemangel
- Investitionsgedanke (7 Euro)



Kernbotschaften bildung:elementar

- Pädagogische Professionalität und fachliche Grundorientierungen
- Bildungsbereiche
 - Körper, Bewegung, Gesundheit
 - Kommunikation, Sprache(n) & Schriftkultur
 - (inter)kulturelle & soziale Grunderfahrungen
 - Ästhetik und Kreativität
 - Mathematische Grunderfahrungen
 - Welterkundung & naturwissenschaftliche Grunderfahrungen
- Kitas als Teil des Bildungssystems

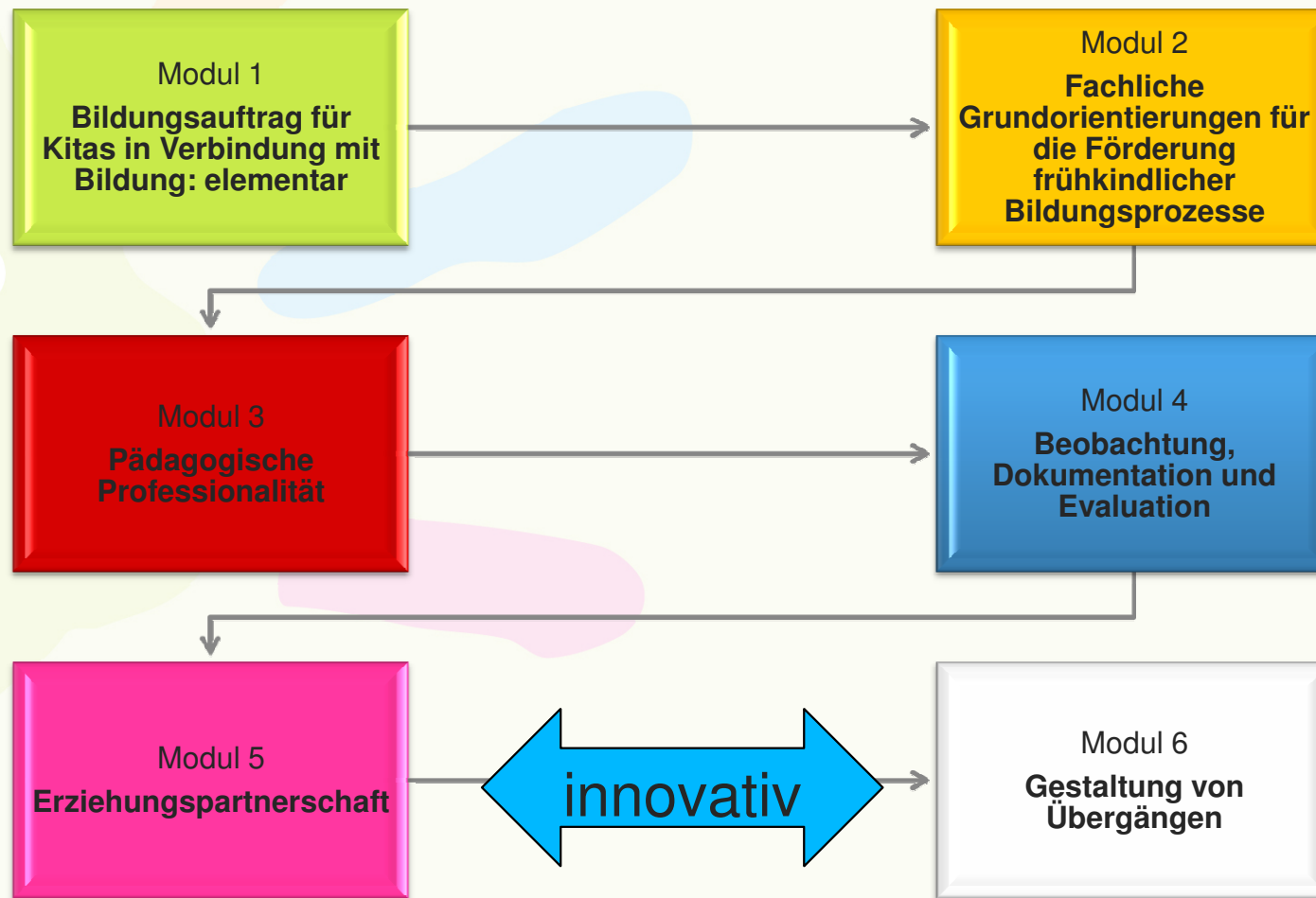
Botschaften von kita-elementar



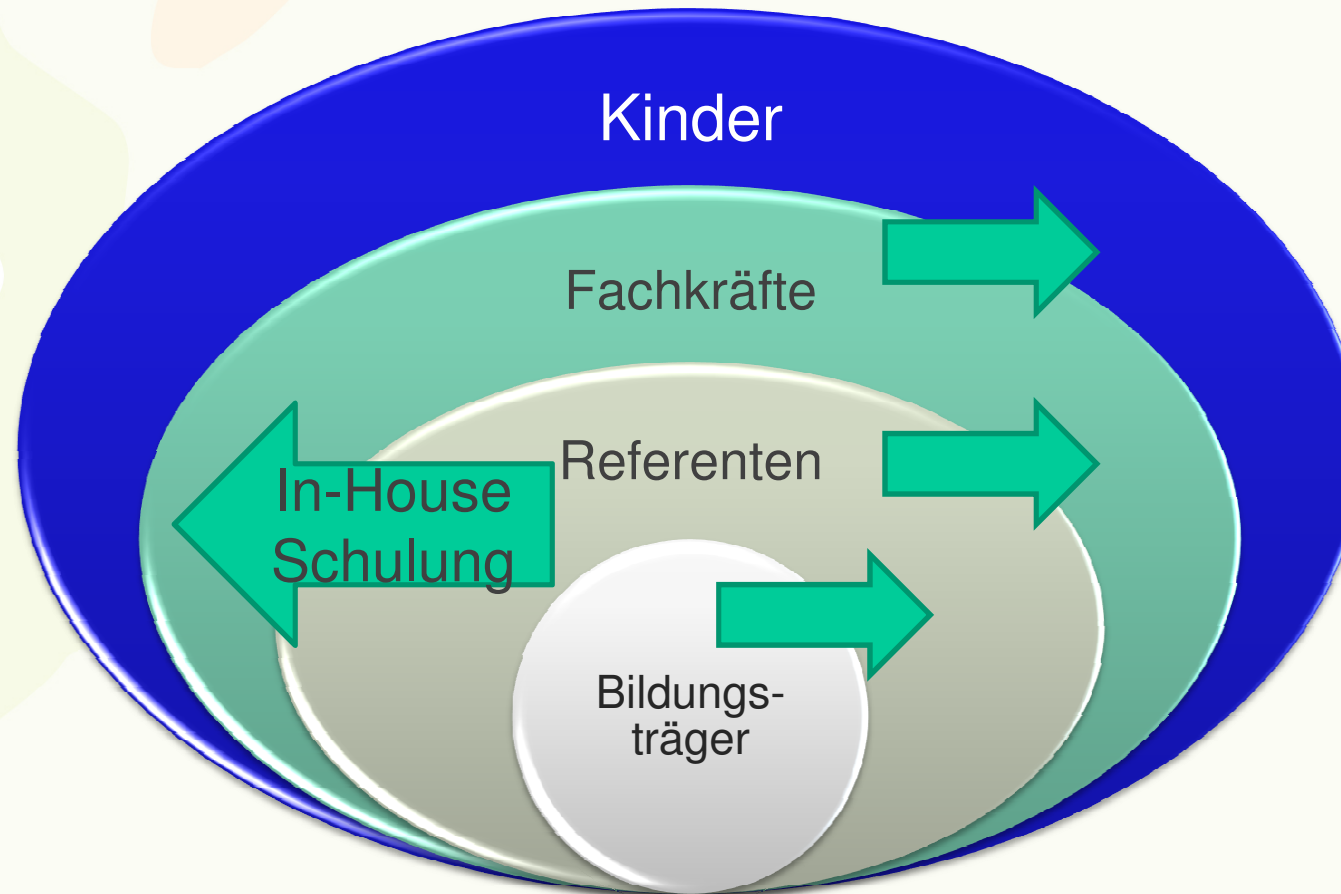
- Projekt zur Förderung von Projekten zur Verbesserung der vorschulischen Bildung durch Qualifizierung des Betreuungspersonals
 - Projektname unglücklich, Struktur schwierig, Anliegen positiv
 - Entwicklung der Professionalität über Persönlichkeits- und Teamentwicklung
 - Inhouse-Struktur (Praxisimplementierung)
 - variabel nach Ist-Stand in der Einrichtung

Modulübersicht

gemäß Richtlinie



Projektaufbau



Ablauf der Inhouse-Schulung

Vorbereitung

60% Theorie

40 % Praxis

Auswertung
mit Träger

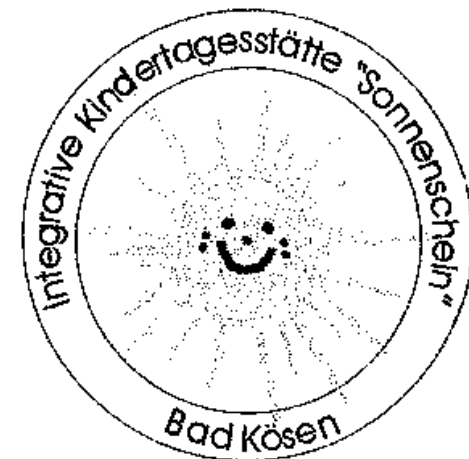
Umfang der Qualifizierung und
Gewichtung der Module orientieren
sich an Bedürfnissen von Team und
Träger (mind. 60 UE insgesamt)

Zertifikat

Erstes Zertifikat Mai 2010

Dieses „Inhouse-Seminar“, (wurde von einer externen Referentin durchgeführt) an dem jede Erzieherin unserer KiTa teilnehmen konnte, stellt einen hohen Nutzen auf dem Weg zur Qualitätssicherung in der Einrichtung dar.

Wir sahen darin nicht nur eine effektive und kostengünstige Möglichkeit der Fortbildung, dadurch wurde auch unsere gesamte Kindertagesstätte auf einen einheitlichen Kenntnisstand gebracht.



Qualitative Evaluation

- Bereitschaft und Wille da
- dankbar, angefangen zu haben
- Selbstreflexion und eigene Rolle
- b:e mit anderen Augen, besser verstehen
- Weiterbildung gibt Zeit für Auseinandersetzung mit eigenem Tun
- **Dennoch: Rahmenbedingungen verbesserungsbedürftig**

Weiterentwicklung der Programme

- bundesweit Unübersichtlichkeit und mögliches Überangebot an Weiterbildung
- Systematisierung und Wegweiser für die Kompetenzentwicklung in der Weiterbildung – Projekt Bosch & DJI



Expertengruppen

- Kinder unter drei Jahren
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Sprachförderung
- Elementardidaktik

Weiterentwicklung des Bildungsprogramms

- zunächst Evaluation notwendig/ parallel:
- Überarbeitung, Konkretisierung und Erweiterung bildung:elementar
 - Hort (66 Seiten Handreichung kita-elementar)
 - unter 3 Jahre – beziehungsorientierte Pflege
 - Inklusion und Umgang mit Diversität
 - Wohlergehen als Qualitätskriterium
 - echte Partizipation konkret (demokratisch nicht permissiv)
 - Frühe Sexualerziehung, Geschlechtersensibilität
 - Didaktik

Provokative Herausforderungen

- Selbstbildung *und* feinfühliges Führung
 - Bedürfnis nach Sicherheit und Orientierung
- Beobachtung und Dokumentation
 - Individuell und ressourcenorientiert
- Verselbständigung des Bildungsaspektes
 - Wunsch der Eltern nach Wohlfühlen Kind
- Übergänge zwischen Lebenswelten
 - milieuspezifische Ansprache, Expertenschaft
- Psychodynamische Konstellationen
 - Werthaltungen und Generationsaspekte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Wir fangen
dann mal an!
Voller Zauber
und doch auch
schwer!